

Institut für
kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien
Universität Bremen (FB 10)

www.deutschlandstudien.uni-bremen.de

Tabellarischer Zweijahresbericht
2008 / 2009

Zur Entwicklung der Institutsarbeit im Berichtszeitraum	4
I. Personalien	5
II. Forschungsvorhaben	6
II.1 Projekte.....	6
II.1.1 Randliteratur – Mediale Transgressionen im Samizdat	6
II.1.2 Masse Mensch. Diskursive und ästhetische Strategien zur Konstruktion von Kollektiven	6
II.1.5 Bilderbuchmütter – Ein Vergleich ost- und westdeutscher Mütterbilder in Bilderbüchern und Kinderliteratur 1960 ff.....	7
II.2 Doktoranden-Kolleg	8
II.2.1 Textualität des Films.....	8
II.2.2 Religion des Dritten Reichs.....	8
II.3 Eingeworbene Personalmittel für Projekte 2008/09	8
II.3.1 Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (In-Job: Martin Brinkmann, Dorothea Buchlinski, Thomas Hoppe, Roland Popp, Juliane Rytz, Elisabeth Stachura) ..	8
II.4 Publikationen des Instituts 2008/2009	10
II.4.1 Jahrbuch Literatur und Politik	10
II.4.2 Kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien KWD – Institutsreihe	10
II.5 Lesereihe Supertext, junge Autoren lesen	11
III. Tagungen, Symposien, Workshops, Vortragsreihen	11
III.1 Tagungen 2009.....	11
III.2 Tagungen 2008.....	12
III.3 Tagungen: Internationaler Arbeitskreis Literatur und Politik in Deutschland.....	12
III.4 Vortragsreihen	12
III.5 Lesereihe Supertext.....	13
VI Veröffentlichungen, Vorträge und weitere wissenschaftliche Aktivitäten der Institutsmitglieder	13
David Bathrick.....	13
Martin Brinkmann	13
Ramona Katrin Buchholz.....	14
Wolfgang Emmerich.....	15
Gerhard Lüdeker	19
Janine Ludwig.....	20
Dominik Orth	22
Heinz-Peter Preußner.....	24
Juliane Rytz.....	28
Irmbert Schenk	29
André Steiner	29
Matthias Wilde	30
VII Kooperationspartner	30

Arbeitsschwerpunkte des Instituts

- Kultur-, Literatur- und Mediengeschichte Deutschlands seit 1945
- Transformationsforschung DDR. Kultur- und Literaturgeschichte/-soziologie der Wiedervereinigung.
- Kultur- und Literaturgeschichte/-soziologie der DDR
- Medien und Medienästhetik als besonderes Teilgebiet der Kultur- und Literaturgeschichte/-soziologie
- Mythosforschung der Gegenwart (antike Mythen, moderne Mythen)
- Europaforschung: Nationale Identitätskonzepte in Literatur und Kultur

Zur Entwicklung der Institutsarbeit im Berichtszeitraum

Die Mitglieder des Instituts haben im Berichtszeitraum durch ihre Arbeit, wie in den Vorjahren, auf vielfältige Art und Weise daran mitgewirkt, einerseits Angebote in die Region zu entwickeln und andererseits die Anstrengungen in Richtung Internationalisierung von Forschung und Lehre zu verstärken. Zudem konnte das Institut außerordentliche Forschungsschwerpunkte setzen, insbesondere auch im Jahr 2009 zum 20. Jahrestag des Mauerfalls. Für alle Vorhaben konnten bestehende Kooperationen genutzt und neue Partner gewonnen werden. Neben den Forschungsschwerpunkten kulturgeschichtliche Entwicklung BRD/DDR und dem ab 1989 entstehenden Transformationsprozess BRD/DDR, entwickelt das Institut einen medienästhetischen Forschungsschwerpunkt und versucht diesen entsprechend mit den Angeboten im Fachbereich 10 zu verknüpfen. Zu nennen ist hier das Graduiertenkolleg *Textualität des Films*, insbesondere getragen durch Heinz-Peter Preußner als Mitbegründer und Gerhard Lüdeker und Dominik Orth Mitglieder.

Gerade die stadtpflichtlichen Veranstaltungsreihen, die das Institut in den letzten drei Jahren zusammen mit der *Sparkasse Bremen*, dem *Theater Bremen*, dem *Bremer Literaturkontor*, dem *Senator für Kultur* und den internationalen Kooperationspartnern (Ferrara, Leiden, Liège, Rouen, Warwick, zugleich *Arbeitskreis Literatur und Politik*, Forschungsverbund: *Europäische Mythen, nationale Identität*) verwirklichen konnten, führten zu einer breiten Wahrnehmung universitärer Forschung. Die Realisation der Projekte wurde durch zahlreich eingeworbene Drittmittel ermöglicht; unser Dank gilt: Bremer Literaturkontor, DFG, Nolting-Hauff-Stiftung, Senator für Kultur / Bremen, Sparkasse Bremen, Thyssen-Stiftung, Unifreunde Bremen.

2009 war bestimmt vom Jahrestag 9. November 1989 – 20 Jahre Mauerfall. Im November endete dann auch die filmische Retrospektive *Mauerblicke - Die DDR im Spielfilm*, organisiert von Gerhard Lüdeker und Dominik Orth in Kooperation mit dem Bremer Filmkunsttheater. Die im Durchschnitt von 50 Zuschauern besuchte Veranstaltung zeigte einen Querschnitt durch die Geschichte und Filmgeschichte der DDR. Für die Filmeinführungen konnten Experten aus drei Fachbereichen der Universität Bremen gewonnen werden. Im Mai des Jahres fand die Tagung *Nach-Wende-Narrationen. Das wiedervereinigte Deutschland im Spiegel von Literatur und Film* statt. Die Nachwuchstagung, organisiert von Gerhard Lüdeker und Dominik Orth, wurde gefördert von der Thyssen- und der Nolting-Hauff-Stiftung. Im selben Monat präsentierte das Institut seine Forschungsergebnisse zur Transformationsforschung auf dem *Geschichtsforum 1989/2009* an der Humboldt Universität Berlin. Thema war

die *Mediale Konfigurationen der Erinnerungskulturen nach 1989*. Die Mitarbeiter konnten auf diesem deutschlandweit beachteten Forum ihre aktuelle Forschung präsentieren. Im Oktober fand die internationale Tagung *Pandora - Zur mythischen Genealogie der Frau* (Organisation: Juliane Rytz) im Teerhof der Universität Bremen in Kooperation mit der Universität Rouen statt. Die Tagung wurde in der Bremischen Öffentlichkeit positiv aufgenommen, und hat die internationale Kooperation zwischen Rouen und Bremen vertieft. Nicht zuletzt unterstützte das Institut auch die Festivität *Tag der Germanistik* unter dem Motto *Ende der Romantik*.

2008 rief das Institut seinen neuen Newsletter *ifkeud aktuell* ins Leben, der seither jährlich über aktuelle Forschungsergebnisse des Instituts informiert. Im September beteiligte sich das Institut an der internationalen Tagung *Autobiografie und historische Krisenerfahrung* in Leicester. Die Tagung fand im Rahmen des Projekts *Europäische Mythen und nationale Identität (Arbeitskreis Literatur und Politik)* statt. Seinen vorläufigen Abschluss fand die Lesereihe *Supertext – Junge Autoren lesen* im Februar mit den Autoren John von Düffel, Sven Amtsberg und Michael Roes. Nicht zuletzt war das Institut verantwortlich für die Konzeption und Durchführung des *Tages der Germanistik* am Fachbereich 10 der Universität Bremen. Thema war der *Der Golem*, der filmisch und mit einem heiteren Impro-Theater beleuchtet wurde.

Darüber hinaus hat das Institut in Kooperation mit seinen Partnern eine Vielzahl von Publikationen abschließen können (siehe Publikationen Institut und Heinz-Peter Preußner). Nicht zuletzt dank der Dritt- und Fremdmittelinwerbung (die einzelnen Posten sollen hier nicht extra aufgeführt werden) konnte das Institut trotz geringer Ausstattung mit Eigenmitteln auch in den vergangenen zwei Jahren einige Akzente setzen. Die Mitglieder des Instituts haben durch eine rege Publikationstätigkeit (siehe Auflistung), vielfältige Vorträge, öffentliche Stellungnahmen, Interviews und Gespräche in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen dazu beigetragen, dass die Universität Bremen in und außerhalb der Region als Standort einer produktiven kulturwissenschaftlichen DDR- und Deutschlandforschung wahrgenommen wird.

I. Personalien

Wolfgang Emmerich hat 2008 das Amt des stellvertretenden Sprechers niedergelegt und ist dem Institut seither als Mitglied verbunden.

Martin Brinkmann ist seit 2009 neues Mitglied am Institut. Er promoviert zu dem Thema, Heimito von Doderers Frühwerk und den intermedialen Konzeptionen (Musik/Literatur). Die Arbeit trägt den Titel: „*Es gibt keine lustige Musik*“ – *Musik und Melancholie im Werk Heimito von Doderers, insbesondere in den „Divertimenti“*.

Dorothea Buchlinski war 2008 und 2009 assoziiertes Mitglied des Instituts. Sie erarbeitete gemeinsam mit Heinz-Peter Preußner und André Steiner auf dem Gebiet Samizdat einen Drittmittelantrag und plante eine Herausgabe von Samizdat-Materialien in Kooperation mit dem Osteuropa-Institut.

Janine Ludwig, Academic Director Dickinson-in-Bremen Program, ist seit Ende 2009 über die Kontaktpflege mit dem Dickinson-College/USA als assoziiertes Mitglied mit dem Institut verbunden. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Heiner Müller, DDR-Literatur und Literatur der Gegenwart. Es ist geplant, sie 2010 zum Mitglied des Instituts zu wählen.

Roland Popp war 2008 und 2009 assoziiertes Mitglied am Institut. Er war zuständig für die Mediathek und für das Lektorat KWD.

Elisabeth Stachura ist seit 2009 assoziiertes Mitglied. Sie ist nun für die Mediathek zuständig und arbeitet an der Projektentwicklung *Bilderbuchmütter* mit.

II. Forschungsvorhaben

II.1 Projekte

II.1.1 Randliteratur – Mediale Transgressionen im Samizdat

Kooperation

Übergreifendes Forschungsprojekt zwischen der Forschungsstelle Osteuropa (Sabine Schattenberg/Universität Bremen) und dem Institut.

Erläuterung

Projekt wurde aus dem bei der DFG abgelehnten Antrag: *Mediale Transgressionen des literarischen Feldes. Zur audiovisuellen Inszenierung deutschsprachiger Gegenwartsliteratur* ausgegliedert, überarbeitet und Mitte Februar 2009 erneut bei der DFG eingereicht.

Antragsteller

Heinz-Peter Preußner (Universität Bremen), Susanne Schattenberg (Forschungsstelle Osteuropa, Universität Bremen), André Steiner (Universität Bremen) unter der Mitwirkung von Dorothea Buchlinski

Beschreibung

Mit Bourdieus Theorie des literarischen Felds soll die Rolle der DDR-Samizdatliteratur untersucht werden. Die Samizdatliteratur verstand sich selbst als Avantgarde und als widerständig gegenüber der offiziellen Literatur in der DDR. Das Projekt will nun darstellen, wie im Sinne Bourdieus die Samizdatliteratur systemstabilisierend gewirkt hat.

Darüber hinaus will das Projekt bisher unveröffentlichte und veröffentlichte Dokumente der Sammlung Forschungsstelle Osteuropa in einer wissenschaftlichen Edition zugänglich machen. Der Antrag wurde Ende 2009 durch die DFG abgelehnt.

II.1.2 Masse Mensch. Diskursive und ästhetische Strategien zur Konstruktion von Kollektiven

Kooperation

Übergreifendes Forschungsprojekt zwischen den Universitäten Halle/Saale, Mainz und Bremen. Zum Thema des Gemeinschaftsantrages wurden bisher drei Tagungen durchgeführt (2006, 2007), und es erscheint eine Schriftenreihe *Massenphänomene*, Mitherausgeber Heinz-Peter Preußner.

Teilprojekt Bremen

Masse und Einzelner im Kriegsfilm. Zur Ästhetik der Monumentalisierung

Beschreibung

Der Anteil Bremen wird in einer medienvergleichenden Analyse bestehen zur Repräsentation von Massen, insbesondere zu Masseinszenierungen und Individualisierungstendenzen im Kriegsfilm.

Förderung

Der Antrag wird vorbereitet zur Einreichung bei der Volkswagenstiftung 2010.

Stellen ½ Doktorandenstelle

II.1.5 Bilderbuchmütter – Ein Vergleich ost- und westdeutscher Mütterbilder in Bilderbüchern und Kinderliteratur 1960 ff.

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Idee, Erarbeitung: Ramona Katrin Buchholz

Kooperationspartner/innen

Stiftung Frauen-Literatur-Forschung e.V. (Marion Schulz); *Bildungswerk Bremen Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.* (Dr. Ralf Altenhof)

Beschreibung

Im Zentrum des interdisziplinär angelegten, soziologische und literaturwissenschaftliche Forschungen verbindenden Projekts, steht eine vergleichende Analyse von ost- und westdeutschen Mutterbildern in Bilderbüchern und Kinderliteratur für Drei- bis Zehnjährige (Vor- und Grundschulalter) seit den 1960er Jahren bis heute. Im Gegensatz zu Forschungen und literarischem Schreiben in der alten Bundesrepublik, wird Mutter- bzw. Elternschaft in der DDR bis heute allein auf die selbstverständliche Erwerbstätigkeit der Mütter reduziert. Eine darüber hinausgehende, diktatur- und systemspezifische Besonderheiten einbeziehende Betrachtung hat bislang ebenso wenig stattgefunden, wie ein gesamtdeutscher Diskurs über die differierenden ost- und westdeutschen Konzepte von Elternschaft, Kindheit, Erziehung und Vereinbarkeit. Diese Aspekte herauszuarbeiten, wird ein zentrales Anliegen der Studie sein und das zugrunde gelegte Forschungsmaterial bietet dafür die geeignete Basis. Im April 2009 konnten für dieses Vorhaben bereits erfolgreich Drittmittel („Kleinmittel“) bei der ZF Universität Bremen eingeworben werden, eine Antragstellung bei der DFG ist für Mitte 2010 geplant (1,5 Stellen), der geplante Beginn soll Anfang 2011 sein.

II.2 Doktoranden-Kolleg

II.2.1 Textualität des Films

Projekt: Textualität des Films

Sprecher: John Bateman; *Mit Antragsteller:* Heinz-Peter Preußner

Stellen

Eine Doktorandenstelle konnte an Jihae Chung vergeben werden. Assoziierte Mitglieder sind Gerhard Lüdeker und Dominik Orth. Die Doktoranden werden auch in den Institutsforschungsverbund integriert.

Dauer November 2008 bis November 2011

II.2.2 Religion des Dritten Reichs

Projekt: Religion des Dritten Reichs

Sprecher: Christoph Auffarth; *Mit Antragsteller:* Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

2008 konnte eine vorbereitende Tagung mit dem Titel *Religion des Dritten Reichs* erfolgreich in Bremen durchgeführt werden. Ziel der Tagung war es, den Stand der gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskussion zu präsentieren. Auf dieser Grundlage soll nun entweder ein Buchprojekt folgen oder nach Absprache mit Herrn Auffarth wird ein Forschungsantrag gestellt.

II.3 Eingeworbene Personalmittel für Projekte 2008/09

II.3.1 Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (In-Job: Martin Brinkmann, Dorothea Buchlinski, Thomas Hoppe, Roland Popp, Juliane Rytz, Elisabeth Stachura)

II.3.1.1 Ramona Katrin Buchholz (In-Job)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Recherche und Sichtung in der Datenbank Schriftstellerinnen in Deutschland 1945 ff. Die Analyse der Bestände ist die Grundlage für den Projektantrag Mütterbilder in Deutschland (BRD/DDR) 1945 ff.

Zeitraum: Juni 2006 – Juni 2008

II.3.1.2 André Steiner (In-Job)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

André Steiner hat die Materialien (Samizdat der DDR) im Osteuropa-Institut der Universität gesichtet. Diese Recherche war Grundlage für das Teilprojekt Randliteratur. Samizdat in

der DDR für den DFG-Antrag Das literarische Feld im intermedialen Zeitalter.

Zeitraum: Juni 2006 – Januar 2008

II.3.1.3 Dorothea Buchlinski (In-Job)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Recherche und Sichtung in der Forschungsstelle Osteuropa und anderen Bibliotheken deutschlandweit zu Beständen Samizdat in der DDR. Mitarbeit bei der Antragstellung *Randliteratur – Mediale Transgressionen im Samizdat*.

Zeitraum: Oktober 2008 – August 2009

II.3.1.4 Roland Popp (In-Job)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Roland Popp verwaltet das Medienarchiv und lektoriert die Heftreihe KWD.

Zeitraum: August 2008 – Juli 2009

II.3.1.5 Juliane Rytz (In-Job)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Frau Rytz konzipiert und organisiert die deutsch-französische Tagung: *Pandora und die mythologische Genealogie der Frau*.

Zeitraum: August 2008 – Juli 2009

II.3.1.6 Thomas Hoppe (In-Job)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Herr Hoppe war befasst mit Recherchen zu künftigen KWD-Bänden, insbesondere war er mit dem *Pandora*-Teilprojekt verknüpft.

Zeitraum: August 2009 – Oktober 2009, Hr. Hoppe hat die Stelle auf eigenen Wunsch verlassen.

II.3.1.7 Martin Brinkmann (In-Job)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Herr Brinkmann war mit dem Lektorat des Bandes *Literatur intermedial. Zur Funktion von Bild, Ton und Schrift in der Literatur der Gegenwart* befasst.

Zeitraum: Oktober 2009 – Februar 2010

II.3.1.5 Elisabeth Stachura (In-Job)

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner

Beschreibung

Frau Stachura kümmert sich um die Instituts-Mediathek und bereitet mit Ramona Buchholz das Konzept für Bildbuchmütter vor.

Zeitraum: Oktober 2009 – März 2010

II.4 Publikationen des Instituts 2008/2009

II.4.1 Jahrbuch Literatur und Politik

Verantwortlich: Heinz-Peter Preußner, Dominik Orth (Redaktion)

Alltag als Genre. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 4. Hg. von Heinz-Peter Preußner und Anthonya Visser. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2009. Ca. 260 Seiten.

Verantwortlich: Heinz-Peter Preußner, Dominik Orth (Redaktion)

Schuld und Scham. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 3. Hg. von Alexandra Pontzen und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2008. 265 Seiten, zuzüglich 11 Abbildungen auf 8 Tafeln.

In Vorbereitung: Verantwortlich: Heinz-Peter Preußner, Dominik Orth (Redaktion)

Autobiografie und historische Krisenerfahrung. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 5. Hg. von Heinz-Peter Preußner und Helmut Schmitz. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, vorauss. 2010. Ca. 240 Seiten.

Weitere Publikationen, die aus Tagungen des Instituts hervorgehen

Amazonen – Kriegerische Frauen. Hg. von Udo Franke-Penski und Heinz-Peter Preußner. Würzburg: Königshausen & Neumann 2010. Ca. 200 Seiten, zuzüglich Abbildungen auf 16 Farbtafeln.

Inter- and transmedial Literature – Literatur inter- und transmedial. Hg. von David Bathrick, Heinz-Peter Preußner und Matthias Wilde. Reihe Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik. Amsterdam, New York: Rodopi voraussichtlich 2010. Ca. 350 Seiten.

Pandora. Zur mythischen Genealogie der Frau. Pandore et la généalogie mythique de la femme. Hg. von Heinz-Peter Preußner, Françoise Rétif und Juliane Rytz. Heidelberg: Winter voraussichtlich 2010.

II.4.2 Kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien KWD – Institutsreihe

Verantwortlich: Heinz-Peter Preußner, Matthias Wilde

KWD 20: Jugend zur Wendezeit. Sechs ostdeutsche Lebensläufe. Heike Derwanz Bremen: Universitätsdruckerei 2008.

KWD 21: Verortung durch Geschmack. Aspekte ostdeutscher Identitätskonstruktion. Nina Tatter. Bremen: Universitätsdruckerei 2008.

KWD 22: Architektur in der Kontroverse. Die Debatten um die Neugestaltung der historischen Mitte Berlins. Henrike Köster. Bremen: Universitätsdruckerei 2009.

In Vorbereitung

KWD 23: „Ein Toter wird eine Erinnerung. Er wird zu vielen Erinnerungen.“ Jüdische Familiengeschichten aus Sicht der Zweiten Generation. Ina Düking: Bremen: Universitätsdruckerei vorauss. 2010.

II.5 Lesereihe Supertext, junge Autoren lesen

Antragsteller: Heinz-Peter Preußner, Juliane Rytz, Matthias Wilde

Kooperation: Theater Bremen, Bremer Literaturkontor

Beschreibung

Vorstellung junger Autoren im Brauhauskeller

Förderung

Die Reihe wurde 2008 gefördert durch den Bremer Literaturkontor und den Senator für Kultur Bremen.

III. Tagungen, Symposien, Workshops, Vortragsreihen

III.1 Tagungen 2009

III.1.1 Pandora und die mythische Genealogie der Frau (Deutsch-französische Tagung)

Verantwortlich: Heinz-Peter Preußner, Françoise Rétif, Juliane Rytz

Beschreibung

Die Tagung versucht, eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Mythos Pandora zu leisten: jenem Mythos, der den Geschlechterdiskurs fundiert hat und anhaltend für diesen fruchtbar gemacht werden kann und wird. Anknüpfungspunkte für traditionelle Vorstellungen von Weiblichkeit finden sich ebenso wie für deren Dekonstruktion. An die Hypothese, dass der Mythos nicht zwangsläufig und ausschließlich misogynie Lesarten inspiriert, knüpft sich die Frage nach seiner Aktualität an.

Förderung: Eine Förderung wird bei der DFG eingereicht.

Zeitraum: 16. – 18. Oktober 2009, Gästehaus der Universität, Teerhof

III.1.2 Mediale Konfigurationen der Erinnerungskulturen nach 1989 (Institutspräsentation)

Verantwortlich: Heinz-Peter Preußner, Dominik Orth

Beschreibung

Präsentation des Instituts auf dem Geschichtsforum 2009: Aufbruch 89 – Wege aus der deutschen und europäischen Teilung. Die Sektionsveranstaltung befasst sich mit den Transformationsprozessen in den Kultur- und Literaturwissenschaften zur DDR-Forschung nach 1989. Unserer Meinung nach verschiebt sich der Gegenstand der Analyse

in den Literatur- und Kulturwissenschaften von der politischen Geschichte und der Interpretation hoher Literatur zur Untersuchung der Alltagskultur und der Massenmedien.

Zeitraum: 28. – 31. Mai 2009, Berlin

III.1.3 Nach-Wende-Narrationen – Das wiedervereinigte Deutschland im Spiegel von Literatur und Film (Tagung für Nachwuchswissenschaftlicher)

Verantwortlich: Heinz-Peter Preußner, Gerhard Lüdeker, Dominik Orth

Beschreibung:

Die Tagung möchte einen Beitrag zur Analyse der narrativen Verarbeitung historischer Prozesse am Beispiel der Nach-Wende-Zeit des wiedervereinigten Deutschlands leisten. Der Schwerpunkt liegt dabei explizit auf deutschsprachiger Literatur und Filmen, die nicht die Zeit vor der Wende oder den Mauerfall narrativ reflektieren, sondern die den Fokus auf die Zeit nach der Wende richten: Was sind die Themen der Nach-Wende-Zeit und wie werden diese literarisch und filmisch inszeniert? Gibt es eine erkennbare Entwicklung in der Auseinandersetzung mit dem wiedervereinigten Deutschland? Inwiefern prägen oder gestalten literarische und filmische Narrationen, die sich mit der Nach-Wende-Zeit befassen, den öffentlichen Diskurs über Deutschland nach 1989?

Förderung: Die Tagung wird von der Thyssen-Stiftung mit einem Betrag von EUR 2500,- gefördert.

Zeitraum: 15. – 16. Mai 2009, Gästehaus der Universität, Teerhof

III.2 Tagungen 2008

Literatur intermedial. Zur Funktion von Bild, Ton und Schrift in der Literatur der Gegenwart

Internationale und interdisziplinäre Tagung der Cornell University und der Universität Bremen, in Ithaca, NY, 25. - 28. September 2008

im Rahmen des Projekts: *Digitale Archivierung und Multimedia-Editionen deutschsprachiger Gegenwartsliteratur (DAME)*

III.3 Tagungen: Internationaler Arbeitskreis Literatur und Politik in Deutschland

Autobiografie und historische Krisenerfahrung

Internationale Tagung in Leicester (England) 12. - 14. September 2008

im Rahmen des Projekts: *Europäische Mythen und nationale Identität*

III.4 Vortragsreihen

Mauerblicke – Die DDR im Spielfilm

Verantwortlich: Heinz-Peter Preußner, Gerhard Lüdeker, Dominik Orth

Beschreibung: Vortrag und Filmvorführung. Die gezeigten Filme gewähren einen Einblick in die DDR seit dem Mauerbau bis zur Wende. Veranstaltungsreihe wird in Kooperation mit dem Bremer Filmkunsttheater durchgeführt.

Zeitraum: Dezember 2008 – November 2009

III.5 Lesereihe Supertext

Supertext - junge Autoren lesen

im Brauhauskeller, Bremer Theater am Goetheplatz

Episode IV, Januar - Februar 2008

Sven Amtsberg und John von Düffel, Donnerstag, 14. Februar 2008

Michael Roes, Donnerstag, 17. Januar 2008,

Alle Veranstaltungen sind eine Kooperation zwischen dem Institut, dem Theater Bremen, dem Bremer Literaturkontor; Förderung: Senator für Kultur Bremen und Bremer Literaturkontor

VI Veröffentlichungen, Vorträge und weitere wissenschaftliche Aktivitäten der Institutsmitglieder

David Bathrick

1.) Monografien

Visualizing the Holocaust: Documents, Aesthetics, Memory, co-edited with Brad Prager and Michael Richardson. New York: Camden House 2008.

2.) Aufsätze

Müllers Factory: 12 Bände, 7100 Seiten. In: Theater der Zeit, 3, März 2009.

Öffentlichkeit. In: Metzler Lexikon DDR-Literatur. Hg. von Michael Opitz und Michael Hofmann. Stuttgart/Weimar: Metzler 2009.

Stephan Hermlin. In: Metzler Lexikon DDR-Literatur. Hg. von Michael Opitz und Michael Hofmann. Stuttgart/Weimar: Metzler 2009, 126-128.

The Incredible Afterlife of Riefenstahl's Triumph of the Will. In: An Anthology of New Riefenstahl Criticism. Eds. Christian Pages, Ingeborg O'Sickey and Mary Rhiel. New York: Continuum Press 2008.

Seeing against the Grain: Re-Visualizing the Holocaust. In: Visualizing the Holocaust: Documents, Aesthetics, Memory. Eds. David Bathrick, Brad Prager and Michael Richardson. Rochester NY: Camden House, 2008.

Martin Brinkmann

1.) Monografien und Herausgaben

Heimito von Doderer: Seraphica (Franziscus von Assisi). Montefal (Eine aventure). Zwei Erzählungen aus dem Nachlaß. Herausgegeben von Martin Brinkmann und Gerald Sommer. Mit einem Nachwort von Martin Brinkmann. München: C. H. Beck 2009.

2.) *Aufsätze*

Ein Oger frißt selten allein. Anmerkungen zu der Kurzgeschichte „Der Oger“ von Heimito von Doderer. In: „Die Wut des Zeitalters ist tief“. Die „Merowinger“ und die Kunst des Grotesken bei Heimito von Doderer. Hg. von Christoph Deupmann und Kai Luehrs-Kaiser. Schriften der Heimito von Doderer-Gesellschaft; Bd. 4. Würzburg: Königshausen & Neumann 2009.

3.) *Rezensionen*

Rezension zu: Andreas Sichelstiel: Musikalische Kompositionstechniken in der Literatur. Möglichkeiten der Intermedialität und ihrer Funktion bei österreichischen Gegenwartsauteuren. In: „Die Wut des Zeitalters ist tief“. Die „Merowinger“ und die Kunst des Grotesken bei Heimito von Doderer. Hg. von Christoph Deupmann und Kai Luehrs-Kaiser. Schriften der Heimito von Doderer-Gesellschaft; Bd. 4. Würzburg: Königshausen & Neumann 2009.

Rezension zu: Literatur und Musik in der klassischen Moderne. Konzeptionen und intermediale Poetologien. Herausgegeben von Joachim Grage. In: „Die Wut des Zeitalters ist tief“. Die „Merowinger“ und die Kunst des Grotesken bei Heimito von Doderer. Hg. von Christoph Deupmann und Kai Luehrs-Kaiser. Schriften der Heimito von Doderer-Gesellschaft; Bd. 4. Würzburg: Königshausen & Neumann 2009.

Ramona Katrin Buchholz

1.) *Aufsätze*

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne oder: Ostdeutsche Bewältigungsdiskurse als Verdrängungsleistung. In: Schuld und Scham. Hg. von Alexandra Pontzen und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Winter 2008, S. 215-228.

2.) *Vorträge*

Wie „Die Legende von Paul und Paula“ zur Legende wurde. Einführender Vortrag im Rahmen der Reihe „Mauerblicke“. Kommunales Kino „Schauburg“ in Kooperation mit dem Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien der Universität Bremen, 5. Mai 2009, Bremen 2009.

„Meine Heimat DDR“ – Das Bild des „realen Sozialismus“ in der Dokumentar- und Alltagsliteratur der Vor- und Nachwendezeit. Vortrag auf dem „Geschichtsforum 2009“ in der vom „Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien“ (IfkuD, Bremen) gestalteten Sektion „Mediale Konfigurationen der Erinnerungskulturen nach 1989“ vom 28. – 31. Mai 2009 an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Wolfgang Emmerich

1.) *Monografien und Herausgaben*

(Hg.) Literarisches Chemnitz. Autoren – Werke – Tendenzen. Hg. von W. Emmerich und B. Leistner. Chemnitz: Verl. Heimatland Sachsen 2008. 160 S., 237 Abb. (darin: Chemnitz und die schöne Literatur zwischen 1870 und 1990. Eine Skizze, S. 8-19; Rolf Schneider – literarische Figuren zwischen Kaßberg und Sonnenberg, S. 103-105; Richard Leising, der leise Poet, S.111-114; Angela Krauß – Dichterin von der erzgebirgischen Pultscholle, S.121-124)

2.) *Aufsätze*

a) *in Sammelbänden*

Holzwege, gelegentlich Lichtungen. Ostdeutsche Literatur 1945-55. In: Doppelleben. Literarische Szenen aus Nachkriegsdeutschland. Materialien zur Ausstellung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt. Hg. von Bernd Busch und Thomas Combrink. Göttingen: Wallstein 2009, S. 107-116.

Max Horkheimer / Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung, 1947. In: Il Saggio Tedesco del Novecento. Per Anna Chiarloni. Hg. von Massimo Bonifazi u.a. Firenze: Le Lettere 2009, S. 173-182.

Odradek – ein Bewohner des Dritten Raums. Mit Franz Kafka unterwegs zu transkulturellen Lektüren. In: Dislocation and Reorientation. Exile, Division and the End of Communism in German Culture and Politics. In Honour of Ian Wallace. Hg. von Axel Goodbody u.a. Amsterdam / New York: Rodopi 2009, S. 83-96.

Was die Liebe ist bei Günter de Bruyn. Eine Eloge zu seinem 80. Geburtstag. In: Geschichte und Landschaft. Beiträge zu Günter de Bruyn. Hg. von Lothar Jordan. Würzburg: Königshausen & Neumann 2009, S. 23-36.

Benn oder Brecht? Benn und Brecht! In: Durchquerungen. Für Ralf Schnell zum 65. Geburtstag. Hg. von Iris Hermann und Anne Maximiliane Jäger-Gogoll. Heidelberg: Winter 2008, S. 69-74.

Generationen – Archive – Diskurse. Wege zum Verständnis der deutschen Gegenwartsliteratur. In: Gedächtnis und Identität. Die deutsche Literatur nach der Vereinigung. Hg. von Fabrizio Cambi. Würzburg: Königshausen & Neumann 2008, S. 15-29.

[Paul Celan und die] Zeitgenössische deutschsprachige Literatur. VI. 8.2.5. Erich Fried VI. 8.2.6. Autoren aus der DDR (Peter Huchel – Erich Arendt – Johannes Bobrowski – Bertolt Brecht). In: Celan-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Hg. von M. May, P. Goßens und J. Lehmann. Stuttgart/Weimar: Metzler 2008, S. 320-326.

Literarische Wirkungen [Paul Celans]. VII. 2.1. Wirkungen auf einzelne Autoren VII. 2.2. Lyrik im Angesicht der Shoah VII. 2.3. Celan als literarische Figur. In: Celan-Handbuch.

Leben – Werk – Wirkung. Hg. von M. May, P. Goßens und J. Lehmann. Stuttgart/Weimar: Metzler 2008, S. 359-365.

Die literarische Intelligenz in Ost und West. Selbstbilder – Optionen – Entscheidungen. In: Deutschland und die „Wende“ in Literatur, Sprache und Medien. Interkulturelle und kulturkontrastive Perspektiven. Hg. von Hiltraud Casper-Hehne und Army Schweiger. Göttingen: Univ.-Verl. Göttingen 2008, S. 67-84.

b) in Zeitschriften

Literatur oder Leben? Das gemeinsame Interesse an der DDR-Literatur und seine Grenzen. In: Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen 2009. Bonn 2009, S. 11-29.

Cultural Memory East vs. West: Is What Belongs Together Really Growing Together? In: Oxford German Studies 38 (2009), No. 3, S. 242-253.

Liebe als Passion? Nein danke. Vom Schwinden des Begehrens im Spiegel der Popliteratur. In: Alltag als Genre. Hg. von Heinz-Peter Preusser und Anthonya Visser. Heidelberg: 2009 (= Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 4), S. 133-148.

« Ce qu'on n'a pas vécu – ce qui vaut d'être vécu ». Sens et sensualité dans le Roman de Hinze et Kunze de Volker Braun. In : Allemagne d'aujourd'hui Nr. 185 (juillet-septembre 2008), S. 36-43.

3.) Teilnahme an Tagungen, Veranstaltungen, Kolloquien und Vorträgen

Vortrag „Generationen in der ostdeutschen Nach-Wende-Literatur: Von Müller und Wolf zu Tellkamp und Hensel“. Literaturhaus Wuppertal, c/o Matías Martínez. 26. November 2009.

Internationale Panel-Diskussion zum Thema „DDR-Literatur im Ausland, vor 1990 und danach“. Universidad Complutense, Madrid, Tagung „20 Jahre Mauerfall. Diskurse, Rückbauten, Perspektiven“. 19. November 2009

Öffentl. Vortrag „Kulturelles Gedächtnis Ost vs. West: Wächst zusammen, was zusammengehört?“ Goethe-Institut Madrid, 18. November 2009

Vortrag „Kulturelles Gedächtnis Ost vs. West: Wächst zusammen, was zusammengehört?“ Universidad Valencia. 17. November 2009.

Englische Live Diskussion zum Thema Mauerfall, mit Stefan Aust, Karen Leeder und Ingo Schulze. BBC London (in Berlin), “Berlin Wall 20th Anniversary Debate”. 09. November 2009.

Vortrag „Autobiographisches Schreiben in drei Generationen einer DDR-Familie: Christa Wolf – Annette Simon – Jana Simon“. University of Bath, Internat. Tagung „Remembering the GDR and German Unification“. 15. September 2009.

Eröffnungsvortrag „Vorwiegend kontrovers: Literaturwissenschaft in der Bundesrepublik und in der DDR an den Beispielen Literatur-geschichte(n) und Modernediskurs“. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften (ALG): „Abgrenzung und Annäherung. Ein vergleichender Rückblick auf die deutsch-deutsche Literatur“. 10. September 2009.

Vortrag „Deutsche Gründungsmythen seit 1945“. Lippisches Landesmuseum Detmold, „2000 Jahre Hermannschlacht“. 19. August 2009.

„Zaudern, Zögern, Zweifeln – eine Disputation“. Literaturhaus Hannover, Verabschiedung von Martin Rector. 27. Juni 2009.

„Autonomie? Heteronomie? DDR-Autoren zwischen Fremd- und Selbstinszenierung“. Universität Göttingen, Tagung „Schriftstellerische Inszenierungspraktiken“. 26. Juni 2009.

Vortrag „Volker Braun: ‚Leben‘ und ‚Arbeit‘ im ‚rohen Kommunismus‘ und im fortgeschrittenen Kapitalismus“. Berlin, Brecht-Forum, Veranstaltung zu Volker Brauns 70. Geburtstag. 28. Mai 2009.

„Lyrik des Exils“. Präsentation, im Rahmen der „Literarischen Woche“ Bremerhaven (+ Lesung Siegfried Maschek). Bremerhaven, Pferdestall. 14. Mai 2009.

Vortrag „Kulturelles Gedächtnis Ost vs. West: Wächst zusammen, was zusammengehört?“ Universität Barcelona. 27. April 2009.

Vortrag „Die Bedeutung von Generationen in 50 Jahren DDR-Literatur“. Universität Taragona, Tagung „Deutschland 2009: 60 Jahre gemeinsamer und getrennter Geschichte in der Literatur“. 23. April 2009.

Vortrag „Heinrich Mann, ‚Der Untertan‘. Satire als Artistik und Aufklärung“. Universität Strasbourg. 05. Februar 2009.

Vortrag (Key Note Speech) „Cultural memory East vs. West: Is What Belongs Together Really Growing Together?“ Oxford, New College, Vortragsreihe „From ‚Stasiland‘ to ‚Ostalgie‘: Remembering the GDR Twenty Years On“. 20. Januar 2009.

2008

Vortrag „Erich Arendt und Paul Celan. Begegnung – Intertextualität – Differenz“. Universität Metz, Tagung „Gedächtnis- und Textprozesse im poetischen Werk Erich Arendts (1903-1984)“. 28. November 2008.

Vortrag „Kulturelles Gedächtnis Ost vs. West: Wächst zusammen, was zusammengehört?“
Universität Sevilla, Tagung „Literatura, Memoria e Identidad“. 11. November 2008

Hommage an R.S. Universität Siegen, Abschieds-colloquium für Ralf Schnell. 03. November 2008.

Vortrag „Fast eine Leerstelle. Der Holocaust und die DDR-Literatur“. Leipzig, Simon-Dubnow-Institut, Tagung „Perplexities. The Holocaust and the Political Memory of the Left“. 30. Oktober 2008.

Vortrag (gemeinsam mit Matthias Wilde) „Literary Prizes and Their Medial Paratexts: How the Winning of Prizes and One's Presence in the Media Increase the Symbolic Capital of an Author“ Ithaca/New York, Cornell University, Tagung „Intermedial Literature: Concerning Image, Sound and Writing in Contemporary Literature“. 27. September 2008.

Vortrag „Hölderlins späteste Gedichte oder Die Sorge um sich“. Homburg v.d. Höhe, Tagung „Hölderlin und Psychiatrie“. 11. September 2008.

Vortrag „Ein Blatt baumlos: Paul Celan“ (+ Lesung Hilmar Thate). Leipzig, Haus des Buches. 23. April 2008.

Vortrag „Hölderlins späteste Gedichte oder Die Sorge um sich“. Goethe-Gesellschaft Bremen. 22. April 2008.

Vorstellung des Buches „Literarisches Chemnitz. Autoren – Werke – Tendenzen“. Chemnitz, DAS TIETZ, Bücherfrühling. 20. April 2008.

Eröffnungsvortrag „Uwe Johnson und die DDR-Literatur. Ein Aufriss“. Klütz, Tagung „Uwe Johnson und die DDR-Literatur“. 07. März 2008.

Vortrag „Das Nichtgelebte“ – das Lebenswerte. Sinn und Sinnlichkeit in Volker Brauns „Hinze-Kunze-Roman“. Paris, Maison Heinrich Heine, Tagung zu Volker Braun, „Hinze-Kunze-Roman“. 19. Januar 2008.

Vortrag „Habitus- und Generationengemeinschaften im literarischen Feld Ostdeutschland vor und nach der Wende“. Universität Konstanz, Vorlesungsreihe „Literaturwissenschaft heute“. 17. Januar 2008.

Gerhard Lüdeker

1.) Aufsätze

Authentizitätsstrategien transmedial: Die narrative Rekonstruktion des Luftkriegs in dem Roman Vergeltung und dem Film Dresden. In: Retrospektivität und Retroaktivität. Erzählen, Geschichte, Wahrheit. Hg. von M.A. Born. Würzburg: Königshausen und Neumann 2009, 117-129.

Generationenerinnerungen: Der Täter-Opfer-Diskurs am Beispiel von jeder schweigt von etwas anderem. In: DDR erinnern vergessen. Das visuelle Gedächtnis des Dokumentarfilms. Hg. von Tobias Ebbrecht/ Hilde Hoffmann/ Jörg Schweinitz. Marburg: Schüren 2009, 304-322.

Der verklärte Blick zurück: DDR und Wiedervereinigung im deutschen Spielfilm. In: Impulse aus der Forschung 1/2009. Universität Bremen, 26-27.

Von Stasi-Spitzeln, Dissidenten und „Mauerwundern“: Was weiß der gegenwärtige deutsche Fernsehfilm über DDR und Wiedervereinigung? Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft „Was wissen Medien?“ 2. – 4. Oktober 2008, Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum. http://www.gfmmedienwissenschaft.de/gfm/webcontent/files/2008-abstracts/Luedecker_Wiedervereinigung_GfM_2008.pdf

2.) Rezensionen

„Ein Standardwerk der Figurenanalyse.“ (Review of: Jens Eder, Die Figur im Film. Grundlagen der Figurenanalyse, Marburg: Schüren 2008.). In: JLTonline (Journal of Literary Theory), 22.07.2009.

3.) Vorträge

Die Darstellung des Irakkriegs im amerikanischen Spielfilm „Jarhead“. Tagung „Störungen“ - Kriegsdiskurse in Literatur und Medien von 1989 bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. 29. Juni - 1. Juli 2009, Universität Gießen, Schloss Rauischholzhausen.

Realismus und Sozialkritik im deutschen Film der Nach-Wende-Zeit. Auf dem Geschichtsforum 2009. 28. - 31. Mai 2009 in Berlin.

Einführung in „Der rote Kakadu“ (2006) von Dominik Graf. Filmreihe Mauerblicke - Die DDR im Spielfilm. 03. März 2009, Bremen, Schauburg.

Ausgebombt, vertrieben, versenkt: Zur Authentisierung des NS-Opfernarrativs in neuesten deutschen Fernsehfilmen. Workshop History and Television, Mediated Memories – Historical problems: a Dutch-German Comparison. 16. Januar 2009, Duitsland Instituut Amsterdam, NL.

Von Stasi-Spitzeln, Dissidenten und „Mauerwundern“: Was weiß der gegenwärtige deutsche Fernsehfilm über DDR und Wiedervereinigung? Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) „Was wissen Medien“. 2. – 4. Oktober 2008, Ruhr-Universität Bochum.

Authentisierungsstrategien transmedial: Die narrative Rekonstruktion des Luftkriegs in Gerd Ledigs Roman Vergeltung und Roland Suso Richters Film Dresden. Doktorandentagung „Retrospektivität und Retroaktivität: Erzählen, Geschichte, Wahrheit“. 12.-14. September 2008, Bergische Universität Wuppertal.

Mythos Golem – Gustav Meyrinks Schauerroman und Paul Wegeners expressionistische Filme. (Gemeinsam mit Dominik Orth) Tag der Germanistik. 11. Juli 2008, Universität Bremen.

Empathie mit dem Killer? Die relationale Konstruktion von Moral im Film. 21. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium. 17.-19. März 2008, Bauhaus Universität Weimar.

Hannibal und Mr. Brooks - Der Zuschauer als Serienkiller? Themenabend „Die Normalität des Bösen“. 03. März 2008, Bremen.

4.) *Redaktionen*

Redaktion des *Newsletters ifkud* aktuell - Berichte aus dem Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien der Universität Bremen (gemeinsam mit Dominik Orth).

5.) *Tagungsvorbereitungen und Durchführung*

Organisation der Filmreihe Mauerblicke - Die DDR im Spielfilm (gemeinsam mit Dominik Orth und in Kooperation mit den Bremer Filmkunsttheatern) vom 02.12.2008 bis 03.11.2009 in der Bremer Schauburg.

Organisation der Tagung „Nach-Wende-Narrationen. Das wiedervereinigte Deutschland im Spiegel von Literatur und Film“ (gemeinsam mit Dominik Orth; gefördert von der Fritz Thyssen und der Nolting-Hauff Stiftung) vom 15. bis 16. Mai 2009 in Bremen.

Janine Ludwig

1.) *Monografien und Herausgaben*

Heiner Müller, Ikone West. Das dramatische Werk Heiner Müllers in der Bundesrepublik – Rezeption und Wirkung. Dissertation. Frankfurt a. M. u.a.: Peter Lang Verlag 2009.

Macht und Ohnmacht des Schreibens. Späte Texte Heiner Müllers. Berlin: Kulturverlag Kadmos 2009.

Zusammen mit Mirjam Meuser: *Literatur ohne Land? Schreibstrategien einer DDR-Literatur im vereinten Deutschland*. Freiburg: FWPF 2009.

2.) *Aufsätze*

„Wenn das Erhabene mit dem Schönen sich gattet“ – Plädoyer gegen eine einseitige Schiller-Rezeption, in: *Schillers Schädel. Physiognomie einer fixen Idee*. Hg. von Jonas Maatsch und Christoph Schmälzle. Weimar, Göttingen: Klassik Stiftung Weimar, Wallstein Verlag 2009, S. 172-175.

Lemmata „Walter Janka“ und „Richard Pietraß“, in: *Lexikon DDR-Literatur*. Hg. von Michael Hofmann und Michael Opitz. Stuttgart, Weimar: Metzler 2009, S. 144-145 und S. 254-255.

„Meine Scham braucht mein Gedicht“. In: *Literatur ohne Land? Schreibstrategien einer DDR-Literatur im vereinten Deutschland*. Freiburg: FWPF 2009, S. 69-87.

„Schreiben über ein anderes Land. Christoph Heins Schreiben nach der Wende und sein Roman *In seiner frühen Kindheit ein Garten*. In: *Literatur ohne Land? Schreibstrategien einer DDR-Literatur im vereinten Deutschland*. Freiburg: FWPF 2009, S. 197-214.

Zus. mit Mirjam Meuser: „In diesem besseren Land?“ Die Geschichte der DDR-Literatur in vier Generationen engagierter Literaten. In: *Literatur ohne Land? Schreibstrategien einer DDR-Literatur im vereinten Deutschland*. Freiburg: FWPF 2009, S. 7-67.

Zus. mit Iris Thalhammer: „In den Büchern Fadheit, Geschwätz.“ Peter Wawerzinek's Blick auf den Prenzlauer Berg der 1980er Jahre. In: *Literatur ohne Land? Schreibstrategien einer DDR-Literatur im vereinten Deutschland*. Freiburg: FWPF 2009, S. 233-250.

Heiner Müller im Land der Möglichkeiten. In: *Theatrogaphie. Heiner Müllers Theater der Schrift*. Hg. von Günther Heeg und Theo Girshausen. Berlin: Vorwerk 8 2009, S. 206-214.

„Die Wörter verfaulen / Auf dem Papier“ – Heiner Müllers Schreibkrise nach dem Untergang des Sozialismus. In: *Durststrecken. Mauerschau. Fachzeitschrift Germanistik*, Heft 2 (2009), S. 29-44.

3.) *Vorträge und Konferenzen*

„Ich bin nicht Jesus Der das Schwert bringt Ich / Träume von Schwertern – Heiner Müller and the Red Army Faction“, Panel “Sweet Terror – The Idea of Violence in Modern Germany”, 33rd Annual GSA Conference, Washington, D.C., 8.-11. Oktober 2009.

„Macht und Ohnmacht des Schreibens. Heiner Müller – Späte Texte“, Buchvorstellung und Lesung mit Blanche Kommerell und Tilmann Dehnhard. Literaturhaus Berlin, 5. September 2009.

„Zur Zusammenarbeit zwischen Heiner und Inge Müller am Lohndrucker“. Dramaturgiwerkstatt. Heiner Müller. Der Lohndrucker. Working For Paradise. Internationale Heiner Müller Gesellschaft und Napoli Teatro Festival Italia. Berlin, Napoli 2009. Berlin, 16-21. März 2009.

“Power and Powerlessness of Writing. An Example for Writing After the Demise of the GDR”, 32nd Annual GSA Conference, St. Paul, Minnesota, USA, 5. Oktober 2008.

Dominik Orth

1.) Aufsätze

Eine Frage der Perspektive. Greg Marcks' 11:14, polyfokalisiertes Erzählen und das Problem der Fokalisierung im Film. In: Probleme filmischen Erzählens. Hg. von Hannah Birr, Maïke Sarah Reinerth und Jan-Noël Thon. Münster, u. a.: LIT 2009, S. 111-130.

„Willkommen in City 17!“ - Die erzählte Welt des Half-Life-Universums. In: Shooter. Eine multidisziplinäre Einführung. Hg. von Matthias Bopp, Rolf F. Nohr und Serjoscha Wiemer. Münster, u. a.: LIT 2009, S. 107-124.

Mediale Zukunft - Die Erreichbarkeit des (Anti-)Utopischen. In: Medienobservationen, 2008.

2.) Rezensionen

Authentizitäten - Zur Vielfalt eines ästhetischen Begriffs. Rezension zu Susanne Knaller, Ein Wort aus der Fremde. Geschichte und Theorie des Begriffs Authentizität. In: Kultur-Poetik. Bd. 9, H.1/2009, S. 132-134.

Zum Verhältnis von Zeitgeschichte und Literatur. Rezension zu Erhard Schütz, Wolfgang Hardtwig (Hg.), Keiner kommt davon. Zeitgeschichte in der Literatur nach 1945. In: Literaturkritik.de, 02.03.2009.

Natalie Böhler u. a. (Hg.), Cinema 53: Schön. In: MEDIENwissenschaft. Rezensionen, Reviews. H. 3/2008, S. 307-309.

Benjamin Jörissen, Beobachtungen der Realität. Die Frage nach der Wirklichkeit im Zeitalter der Neuen Medien. In: MEDIENwissenschaft. Rezensionen, Reviews. H. 3/2008, S. 348-349.

(Knappe) Einblicke in medienspezifische Erzähltechniken. Rezension zu Nicole Mahne, Transmediale Erzähltheorie. Eine Einführung. In: JLT Online (Journal of Literary Theory), 12.06.2008.

Daniel Sponsel (Hg.), Der schöne Schein des Wirklichen. Zur Authentizität im Film. In: MEDIENwissenschaft. Rezensionen, Reviews. H. 1/2008, S. 88-91.

3.) Vorträge

Der Blick über die Mauer in Leander Haußmanns „Sonnenallee“.

Gehalten im Rahmen der Filmreihe „Mauerblicke - Die DDR im Spielfilm“ in der Schauburg. Bremen: 2009.

Nach-Wende-Narrationen in der Literatur.

Gehalten auf dem „Geschichtsforum 1989/2009. Europa zwischen Teilung und Aufbruch“ an der Humboldt-Universität Berlin: 2009.

Eine neue Existenz. Lebens-Veränderungen nach der Wende in Jens Sparschuhs „Der Zimmerspringbrunnen“ und Alexander Osangs „Die Nachrichten“.

Gehalten auf der Tagung „Nach-Wende-Narrationen. Das wiedervereinigte Deutschland im Spiegel von Literatur und Film“. Bremen 2009.

Erlebensperspektiven. Zum Zusammenhang von narrativer Instanz und Fokalisierung

Gehalten auf dem Workshop „Probleme filmischen Erzählens“ an der Universität Hamburg: 2008.

Mythos Golem - Gustav Meyrinks Schauerroman und Paul Wegeners expressionistische Filme (gemeinsam mit Gerhard Jens Lüdeker)

Gehalten auf dem Tag der Germanistik 2008 an der Universität Bremen 2008.

Eine Frage der Perspektive - Das Spiel mit der Fokalisierung im Film.

Gehalten auf dem 21. Film- und Fernsehwissenschaftlichen Kolloquium in Weimar 2008.

Menschheits-Experimente - Autorität und Gehorsam in Oliver Hirschbiegels „Das Experiment“

Gehalten auf dem Themenabend „Die Normalität des Bösen“ im Veranstaltungszentrum Paradox. Bremen: 2008.

4.) Redaktionen

Alltag als Genre. Jahrbuch Literatur und Politik, Band 4. Hg. von Heinz-Peter Preußner und Anthonya Visser. Heidelberg: Winter 2009.

Schuld und Scham. Jahrbuch Literatur und Politik, Band 3. Hg. von Alexandra Pontzen und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Winter 2008

Redaktion des Newsletters ifkud aktuell - Berichte aus dem Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien der Universität Bremen (gemeinsam mit Gerhard Lüdeker).

5.) *Tagungsvorbereitungen und Durchführung*

Organisation der Filmreihe Mauerblicke - Die DDR im Spielfilm (gemeinsam mit Gerhard Lüdeker und in Kooperation mit den Bremer Filmkunsttheatern) vom 02.12.2008 bis 03.11.2009 in der Bremer Schauburg.

Organisation der Tagung Nach-Wende-Narrationen. Das wiedervereinigte Deutschland im Spiegel von Literatur und Film (gemeinsam mit Gerhard Lüdeker; gefördert von der Fritz Thyssen und der Nolting-Hauff Stiftung) vom 15. - 16. Mai 2009 in Bremen.

Heinz-Peter Preußner

1.) *Herausgaben, Sammelbände*

Alltag als Genre. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 4. Hg. von Heinz-Peter Preußner und Anthonya Visser. Heidelberg: Winter 2009, 14 Abbildungen auf 8 Tafeln.

Schuld und Scham. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 3. Hg. von Alexandra Pontzen und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Winter 2008, 11 Abbildungen auf 8 Tafeln.

2.) *Herausgaben von Reihen*

Neue Bremer Beiträge. Hg. von Hans-Wolf Jäger, Heinz-Peter Preußner und Gert Sautermeister. Heidelberg: Winter 1983 ff. [Mitherausgeber seit 2009, ab Bd. 15].

Massenphänomene. Hg. von Gerd Antos, Andrea Jäger, Christian Oberländer, Heinz-Peter Preußner und Bernhard Spies. Halle/Saale: Mitteldeutscher Verlag 2006 ff. [Mitherausgeber seit 2007, ab Bd. 2].

Jahrbuch Literatur und Politik. Hg. von Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Winter 2006 ff. Jeweils ca. 260 Seiten.

KWD, Kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien [zuvor unter dem Titel: Materialien und Ergebnisse aus Forschungsprojekten des Institutes für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien an der Universität Bremen (Fachbereich 10)]. Hg. von Wolfgang Emmerich und Heinz-Peter Preußner. Bremen 1991 ff. [Mitherausgeber seit 2004; alleiniger Herausgeber seit 2009, ab Bd. 22]. Jeweils ca. 50 bis 170 Seiten.

3.) *Aufsätze*

Die Wirklichkeit der Bilder. Peter Handkes leuchtender Alltag. In: Alltag als Genre. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 4. Hg. von Heinz-Peter Preußner und Anthonya Visser. Heidelberg: Winter 2009, S. 215–230.

Das Banale und seine Nobilitierung zum ästhetischen Prinzip. Eine Einleitung zu Alltag als Genre (zusammen mit Anthonya Visser). In: Alltag als Genre. Jahrbuch Literatur und

Politik, Bd. 4. Hg. von Heinz-Peter Preußner und Anthony Visser. Heidelberg: Winter 2009, S. 7–16.

Europäische Phantasmen des Juden: Shylock, Nathan, Ahasver. In: Von der nationalen zur internationalen Literatur. Transkulturelle deutschsprachige Literatur und Kultur im Zeitalter globaler Migration. Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 69. Hg. von Helmut Schmitz. Amsterdam, New York: Rodopi 2009, S. 337–358.

Narratologische und denotative Präfigurationen des Semantischen. Eine Relektüre der Reitergeschichte Hugo von Hofmannsthals. In: Neulektüren – New Readings. Festschrift für Gerd Labrousse zum 80. Geburtstag. Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik, Bd. 67. Hg. von Norbert Otto Eke und Gerhard P. Knapp. Amsterdam, New York: Rodopi 2009, S. 43–81.

Pathische Ästhetik. Skizze einer lebensphilosophischen Bildtheorie im 20. Jahrhundert. In: Wahrnehmungskulturen. Erkenntnis – Mimesis – Entertainment. Hg. von Gerd Antos, Thomas Bremer, Andrea Jäger und Christian Oberländer. Halle/Saale: Mitteldeutscher Verlag 2008, S. 300–321.

Achilleus als Barde. Kybernetische Mythenkorrektur bei Alban Nikolai Herbst. In: Panoramen der Anderswelt. Expeditionen ins Werk von Alban Nikolai Herbst. Hg. von Ralf Schnell. Die Horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik, Bd. 231 (2008), Heft 3, S. 73–89.

Ritualisierte Verarbeitungsformen von Fehlverhalten. Eine Einleitung zu Schuld und Scham (zusammen mit Alexandra Pontzen). In: Schuld und Scham. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 3. Hg. von Alexandra Pontzen und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Winter 2008, S. 7–24.

Deutsche Gründungsmythen – Allegorien und Genealogien nationaler Identität. Eine Einleitung (zusammen mit Matteo Galli). In: Deutsche Gründungsmythen. Jahrbuch Literatur und Politik, Bd. 2. Hg. von Matteo Galli und Heinz-Peter Preußner. Heidelberg: Winter 2008, S. 7–20.

Dasselbe auch in: Gedächtnis und Identität. Die deutsche Literatur nach der Vereinigung. Hg. von Fabrizio Cambi. Würzburg: Königshausen & Neumann 2008, S. 111–124.

Zur Typologie der Zivilisationskritik. Was aus Daniel Kehlmanns Roman *Die Vermessung der Welt* einen Bestseller werden ließ. In: Text + Kritik. Zeitschrift für Literatur, Bd. 177. Daniel Kehlmann. Hg. von Heinz Ludwig Arnold. München: edition text + kritik, Januar 2008, S. 73–85.

4.) *Vorträge*

Dystopia and Escapism. On Juli Zeh and Daniel Kehlmann. Vortrag im Rahmen der internationalen und interdisziplinären Tagung „Legacies of German Unification. Twenty Years of German Unity“, University of Washington, Seattle (USA) vom 19.–20. November 2009.

„Die reine Himmelsmaid“. Carl Spittellers Pandora. Vortrag im Rahmen der deutsch-französischen, internationalen und interdisziplinären Tagung: „Pandora. Zur mythischen Genealogie der Frau. Pandore et la généalogie mythique de la femme“ vom 15.–18. Oktober 2009 an der Universität Bremen.

Sind die Worpsweder sentimental? Kitsch, Kunst und Literatur um 1900. Vortrag im Rahmenprogramm der Sonderausstellung: „Ich bin nicht sentimental“. Fritz Overbeck zum 100. Todestag“ in der Stadtbibliothek Bremen. Abendfüllender Vortrag am 10. September 2009.

Entwendete Philosophie. Figurenkonstellation als Kritik und Adaption riskanter Ideen in Robert Musils Roman *Der Mann ohne Eigenschaften*. Vortrag an der Universität Bremen am 25. Juni 2009.

Randliteratur. Mediale Transgressionen im DDR-Samizdat. Beitrag im Rahmen des Vortragsabends in der Reihe „Theoretische Tropen“ (gemeinsam mit Martin Papenbrock, Karlsruhe). Eine Veranstaltung des Forschungsverbundes Künstlerpublikationen in der Weserburg, Museum für moderne Kunst, Bremen am 3. Juni 2009.

Paradigmenwechsel der DDR-Forschung nach 1989. Vom Leseland DDR zu Massenmedien und Alltagskultur. Vortrag im Rahmen des „Geschichtsforums 2009: Aufbruch 89 – Wege aus der deutschen und europäischen Teilung“ vom 28.–30. Mai 2009 in Berlin, Humboldt-Universität.

Nach-Wende-Narrationen. Literaturgeschichtliche Vorbemerkungen. Eröffnungsvortrag zur Tagung „Nach-Wende-Narrationen. Das wiedervereinigte Deutschland im Spiegel von Literatur und Film.“ Universität Bremen (IfkuD), 15. und 16. Mai 2009.

Berühmt und verboten: Frank Beyers DEFA-Film *Spur der Steine* von 1966. Einleitender Vortrag in der Reihe „Mauerblicke. Die DDR im Spielfilm“ im Kino Schauburg, Mitveranstalter Universität Bremen (IfkuD), am 7. April 2009.

Der „Gang zu den Müttern“. Hermann Burgers mythische Phänomenologie des Weiblichen. Vortrag zur Tagung „Ein Hermann aus Wörtern“. Internationale literaturwissenschaftliche Tagung anlässlich Hermann Burgers 20. Todestag an der Universität Zürich vom 26.–28. Februar 2009.

Die verletzliche Natur. Adam Müllers politische Romantik und die DDR-Literatur. Eine Parallelkonstruktion. Vortrag zur Tagung „Linker Kitsch. Bekenntnisse – Ikonen – Gesamtkunstwerke“ an der Technischen Universität Dresden vom 16.–18. Januar 2009.

Letzte Welten. Deutschsprachige Gegenwartsliteratur diesseits und jenseits der Apokalypse. Vortrag [Neufassung von V 40] im Rahmen einer Tagung zum Thema „Endzeit. Szenarien des Untergangs oder Bilder der Hoffnung?“ vom 5.–7. Dezember 2008 in der Evangelischen Akademie Baden, Bad Herrenalb (bei Karlsruhe).

Erich Kästner. Zur Identität des Inneren Emigranten nach 1945 – Zwischen Kriegstagebuch und später Fiktionalisierung. Vortrag im Rahmen der Tagung „Gedächtnis und Identität in deutschen Romanen nach 1945 und 1989/90“ der Universidad de Sevilla (Spanien), Abteilung für Deutsche Philologie, vom 10. bis 12. November 2008

Stumm, unmittelbar, authentisch? Die Sprache des späten Stummfilms am Beispiel von Menschen am Sonntag. Vortrag [ausgearbeitete Neufassung] zum Workshop „Textualität transmedial“. Universität Bremen, 7.–8. November 2008.

Vom Roman zur Doku-Fiktion. Die Buddenbrooks und Die Manns. Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung „Der neue deutsche Familienroman. Gattungsspezifisch im internationalen Kontext“, Università di Ferrara (Italien), 23.–25. Oktober 2008.

Rhetorik und religiöse Sprache. Respondent zu einem Vortrag von Anna Neumaier in Rahmen der Tagung: „Religion des Dritten Reiches. Religionswissenschaftliche Perspektiven“ vom 9.–11. Oktober 2008 an der Universität Bremen.

Medial Transgressions Within the Literary Field. Vortrag im Rahmen der internationalen und interdisziplinären Tagung “Intermedial Literature: Concerning Image, Sound and Word in Contemporary Literature”, Cornell University und Bremen University in Ithaca (NY, USA) vom 25.–27. September 2008.

German Foundational Myths – a European and Transcultural Reading. Vortrag im Rahmen des 17. internationalen Symposiums der SELGYC (Spanische Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft) an der Universität Pompeu Fabra in Barcelona (Spanien) vom 18.–20. September 2008.

Wie baut man sich ein zweites Ich? Erich Kästner als Überlebender des Dritten Reiches und sein Notabene 45. Vortrag im Rahmen der internationalen Tagung „Autobiografie und historische Krisenerfahrung“, Beaumont Hall, University of Leicester (England), eine Veranstaltung der University of Warwick (England) vom 12.–14. September 2008.

Terrorismus. Zu Begriff, Ethik und Ästhetik politischer Gewalttaten (Expertengespräch, zusammen mit Dagmar Borchers, Moderation Tobias Rausch) im Rahmen des Kunstpro-

jekttes „performing crime – Archiv des Verbrechens“, 10.–13. Juli 2008, im ehemaligen Finanzamt, Schillerstraße 6/7, Bremen.

Institutionen hatten „sich in der Landschaft festgesetzt wie ägyptische Pyramiden“. Volker Brauns Hinze-Kunze-Roman in der Dialektik von Stagnation und Radikalkritik. Vortrag im Rahmen der Tagung: „Volker Braun. Journée d'étude (dans le cadre de la préparation aux concours du CAPES et de l'Agrégation d'Allemand)“. Coopération CR2A, Université de Rouen, avec la Maison Heinrich Heine, Paris (Frankreich). Paris, 19. Januar 2008

7.) *Wissenschaftliche Tagungen, Veranstaltungsreihen (Organisation und Durchführung)*

„Pandora. Zur mythischen Genealogie der Frau. Pandore et la généalogie mythique de la femme“. Deutsch-französische, internationale und interdisziplinäre Tagung vom 15.–18. Oktober 2009 an der Universität Bremen. Fortsetzungsveranstaltung im Rahmen des kooperativen Projekts Mythos und Geschlecht. Mythes et différences des sexes (zusammen mit Françoise Rétif und Juliane Rytz). Drittmittelgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft, DFG.

„Nach-Wende-Narrationen. Das wiedervereinigte Deutschland im Spiegel von Literatur und Film.“ Internationale Tagung für NachwuchswissenschaftlerInnen der Literatur- und Medienwissenschaft, 15.–16. Mai 2009, Universität Bremen (zusammen mit Gerhard Jens Lüdeker und Dominik Orth). Drittmittelgeber: Thyssen-Stiftung, Nolting-Hauff-Stiftung.

“Intermedial Literature: Concerning Image, Sound and Writing in Contemporary Literature”, Cornell University and Bremen University in Ithaca (NY, USA), 25.–27. September 2008, im Rahmen des Projekts Mediale Transgressionen des literarischen Feldes (zusammen mit David Bathrick). Drittmittelgeber: Deutsche Forschungsgemeinschaft, DFG (für die deutschen Teilnehmer) u. a.

„Autobiografie und historische Krisenerfahrung“. Internationale Tagung in Leicester (England), ausgerichtet von der University of Warwick (England), 12.–14. September 2008 im Rahmen des Projekts Nationale Identität und europäische Mythen (zusammen mit Matteo Galli, Alexandra Pontzen, Helmut Schmitz und Anthonya Visser).

Der Golem trimedial. Film – Literatur – Theater. Tag der Germanistik 2008 am 11. Juli (zusammen mit den Mitarbeitern des Instituts für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien, IfkuD, Studierenden und Lehrenden der Germanistik des FB 10), Universität Bremen.

Juliane Rytz

1.) Aufsätze

Der geschwächte Name-des-Vaters. Lacans Begriff der Vaterfunktion und ihre Bedeutung in der Gegenwartskultur. In: Malte-Christian Gruber und Sascha Ziemann (Hg.): Die

Unsicherheit der Väter. Zur Herausbildung paternaler Bindungen. Beiträge zur Rechts-, Gesellschafts- und Kulturkritik Band 9. Berlin: trafo Verlag 2009, S. 173-192.

Die Metaphorik der Haut in Michael Roes' „Haut des Südens“. In: Villigster Werkstatt Interdisziplinarität (Hg.): Haut zwischen Innen und Außen. Organ – Fläche – Diskurs. Villigst Profile. Münster: LIT Verlag 2009.

Irmbert Schenk

1.) Monografien, Herausgaben

Kino und Modernisierung - Von der Avantgarde zum Videoclip. Marburg: Schüren 2008

Thomas Koebner, Irmbert Schenk (Hg.): Das goldene Zeitalter des italienischen Films - Die 1960er Jahre. München: edition text + kritik 2008

2.) Vorträge u. ä.

Div. Vorträge in Deutschland, Europa und im nicht europäischen Ausland.

Zuletzt:

...und deine Liebe auch (DDR 1962), R: Frank Vogel.

Gehalten im Rahmen der Filmreihe „Mauerblicke - Die DDR im Spielfilm“ in der Schauburg. Bremen: 2009.

L'automobile nel cinema italiano, Frankfurt: Istituto Italiano di Cultura, Dez. 2009
"La vita è bella" in Germania, Rom: Univ. Roma III, Dez. 2009.

3.) Veranstaltungen u. ä.

Film – Kino – Zuschauer: Filmrezeption. Rom: Istituto Svizzero, Sept. 2008. Veranstalter: Univ. Bremen, Univ. Zürich. Hauptsächliche Finanzierung: DFG, Schweizer Nationalfonds.

André Steiner

1.) Monografien

„Das narrative Selbst – Studien zum Erzählwerk Wolfgang Hilbig“. Dissertation. Universität Bremen 2007. Frankfurt/M. u.a.: Peter Lang Verlag 2008.

2.) Literarische Publikationen

„Am Rand der Welt“. Gedichte 1998–2008. BoD, Norderstedt 2008.

Neue Sirene – Zeitschrift für Literatur, Nr. 23, München, September 2008: „Wegesende“, Erzählung.

Matthias Wilde

1.) Monografien

Die Moderne beobachtet sich selbst. Eine erzählanalytische Untersuchung zu Uwe Johnsons Jahrestage, seinem Fragment Heute Neunzig Jahr und Robert Musils Der Mann ohne Eigenschaften. Heidelberg: Winter 2009.

2.) Aufsätze

Die Differenz in der Erzählkomposition zwischen Moderne (Der Mann ohne Eigenschaften) und Zweiter Moderne (Jahrestage). In: Johnson-Jahrbuch, 15. Jg. 2008. Hg. von Michael Hofmann. Göttingen: V & R unipress 2008.

3.) Vorträge

Einführung in „Wir können auch anders“ (1992/93) von Detlef Buck. Filmreihe „Mauerblicke - Die DDR im Spielfilm.“ 04. August 2009, Bremen, Schauburg.

Literary Prizes and Their Medial Paratexts: How Winning of Prizes and One`s Presence in the Media Increase the Symbolic Capital of an Author. Vortrag und Projekt gemeinsam mit Wolfgang Emmerich (Cornell/Ithaka, USA) 2008.

Spuren der „Jahrestage“ im Erzählen der Gegenwart 1990-2005. Mit komplexen Erzählstrategien sich eine Position im literarischen Feld erstreiten (Klütz/Mecklenburg-Vorpommern) 2008.

VII Kooperationspartner

Bremer Filmkunsttheater (Bremen), Bremer Institut für Kulturforschung (Bremen), Bremer Literaturkontor (Bremen), Centre d'Etudes Allemandes (Universität Liège), Centrum voor Taal en Identiteit (Universität Leiden), CuLT – Forum di cultura tedesca contemporanea (Universität Ferrara/Matteo Galli), Dipartimento di Scienze Umane (Universität Ferrara), Internationaler Arbeitskreis „Literatur und Politik in Deutschland“ (Universitäten: Ferrara, Leiden, Liège, Rouen, Warwick), Koreanisch-Deutsches Kulturinstitut (Chung-Ang Universität Seoul, Korea), Senator für Kultur (Bremen), Sparkasse Bremen, Theater Bremen.